

KONRAD RUBNER

# Die Wiederaufforstung in Bayern von 1948 bis 1954

Mit 75 Abbildungen  
3 Karten und 4 Farbbildern



BAYERISCHER LANDWIRTSCHAFTSVERLAG MÜNCHEN

1954

Verlag: Bayerischer Landwirtschaftsverlag GmbH, München 3, Marsstraße 22. — Alle Rechte, auch das der Übersetzung, vorbehalten. — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. — 1954. — Druck und Buchbinderarbeiten: Manz, Dillingen (Donau)

## Die Wiederaufforstung in Bayern von 1948 bis 1954

Vorwort . . . . .	5
I. Ursache und allgemeine Bedeutung der Wiederaufforstung . . . . .	7
II. Die Durchführung der Wiederaufforstung . . . . .	15
A) Die statistischen Unterlagen . . . . .	15
1. Stand der Kahlf lächen . . . . .	15
2. Stand der Kulturen und Nachbesserungen . . . . .	19
B) Die Grundlagen der Aufforstung . . . . .	20
1. Die ökologischen Auswirkungen der Kahlf läche . . . . .	20
2. Die Vegetation der Kahlf lächen . . . . .	26
3. Standortverhältnisse und künftige Bestockung der Kahlf lächen . . . . .	34
C) Die technische Durchführung der Wiederaufforstung . . . . .	36
1. Der Aufforstungsplan und die Grundsätze des Aufforstungsverfahrens . . . . .	36
2. Die Beschaffung des Saat- und Pflanzgutes einschließlich der Rassenfrage . . . . .	40
3. Das Aufforstungsverfahren . . . . .	50
a) Bodenbearbeitung und Entwässerung . . . . .	50
b) Düngung . . . . .	56
c) Vorwald und Hilfspflanzen . . . . .	58
d) Die landwirtschaftliche Zwischennutzung . . . . .	64
e) Die Hauptholzarten und ihre Kultur . . . . .	65
f) Aufforstung unter Schirm . . . . .	76
g) Meliorierung ehemaliger Krüppelbestände . . . . .	77
h) Die Zukunft der Kulturen . . . . .	81
D) Die Gefahren der Kulturen und ihre Bekämpfung . . . . .	81
1. Klimatische Einwirkung . . . . .	81
2. Wild . . . . .	86
3. Insekten . . . . .	88
4. Forstunkräuter . . . . .	88
5. Pilze . . . . .	90
6. Feuer . . . . .	91
E) Die Kosten der Kulturen sowie ihres Schutzes gegen Wildschäden . . . . .	91
III. Ergebnisse der Aufforstung in den einzelnen bayer. Wirtschaftsgebieten . . . . .	93
1. Regierungsforstamt Oberbayern . . . . .	93
a) Flach- und Hügelland . . . . .	93
b) Hochgebirge . . . . .	96

2. Regierungsforstamt Niederbayern . . . . .	98
a) Bayerischer Wald . . . . .	98
b) Übriges Niederbayern . . . . .	100
3. Regierungsforstamt Oberpfalz . . . . .	101
a) Oberpfälzer Grenzgebirge . . . . .	101
b) Oberpfälzer Hügelland . . . . .	104
4. Regierungsforstamt Oberfranken . . . . .	110
a) Frankenstein . . . . .	110
b) Fichtelgebirge . . . . .	111
c) Übriges Oberfranken . . . . .	113
5. Mittelfranken . . . . .	117
a) Nürnberger Reichswald . . . . .	117
b) Übriges Mittelfranken . . . . .	120
6. Regierungsforstamt Unterfranken . . . . .	122
a) Spessart . . . . .	122
b) Übriges Unterfranken . . . . .	123
7. Regierungsforstamt Schwaben . . . . .	125
a) Hochgebirge . . . . .	125
b) Übriges Schwaben . . . . .	125
IV. Die Lehren für die Zukunft . . . . .	130

## Vorwort

Wenn hier über die Wiederaufforstung in Bayern von 1948 bis Ende 1953 Rechenschaft gegeben wird, so handelt es sich um einen historischen Tatsachenbericht, der diese einmalige forstliche Kulturtat mit ihren Erfolgen, aber auch mit ihren Rückschlägen so wahrheitsgetreu als möglich schildern will. Man erwarte also beileibe keinen Leitfaden der Aufforstung, von denen wir schon eine genügende Zahl besitzen (vor allem Rohmeder, Kahlfächenaufforstung 1948).

Diese Schrift setzt sich auch nicht wissenschaftlich mit den zahlreichen bei Kahlfächenaufforstungen an den Forstmann herantretenden Fragen auseinander, sondern ist für alle diejenigen gedacht, die an unserem so wertvollen Volksgut „Wald“ ein mehr als nur flüchtiges Interesse haben, in erster Linie natürlich für den Forstmann als berufenen Hüter des Waldes; ihm möchte sie einen Überblick über die durch seine Mitarbeit erfolgte Leistung, zugleich aber auch einige Lehren für die Zukunft geben.

Durch die reiche Beigabe von sorgfältig ausgewählten Bildern soll nicht nur eine Auflockerung des Textes erzielt, sondern die Anschaulichkeit wirklich gefördert werden. Es ist dies bei Aufforstungsbildern zwar besonders schwierig, doch hoffe ich, daß mir dies aus einem reichen, teilweise selbst aufgenommenen Bildmaterial wenigstens einigermaßen gelungen ist.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen denjenigen Forstleuten und Dienststellen danken, die mich durch Überlassung von solchen Aufforstungsbildern unterstützt haben. Leider konnten bei der Fülle der mir zugegangenen Photos selbst technisch einwandfreie Bilder nicht immer veröffentlicht werden. Es ist beabsichtigt, das gesamte Bildmaterial als historischen Aufforstungsnachweis bei der Bayerischen Ministerialforstabteilung zu hinterlegen.

Die Schrift ist auf Veranlassung des bayerischen Staatsministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Herrn Dr. Alois Schilögl und im Einverständnis mit der Bayerischen Ministerialforstabteilung in Angriff genommen worden. Sie wurde durch die Erlaubnis der Verwendung des vorhandenen Aktenmaterials sowie durch Auswertung der amtlichen Berichte wesentlich gefördert. Auch der größere Nichtstaatswald hat dankenswerterweise die notwendigen Unterlagen geliefert. Für Form und Inhalt ist selbstverständlich der Verfasser allein verantwortlich.

Da das Buch für praktische Bedürfnisse geschrieben ist, wurde von Literaturangaben Abstand genommen.

Meine Mitarbeiterin Dr. E. Pfnür hat mich bei der Auswertung des statistischen Materials und bei der Anfertigung der Karte der Kahlschlagvegetation in dankenswerter Weise unterstützt.

München, im Juli 1954.

Professor Dr. Rubner